Vereins-Angelegenheiten.

In der Sitzung am 26. Februar wurde den Anwesenden mitgetheilt, dass die American Academy of Arts and Sciences in Boston (Mass.) am 26. Mai d. J. ihr hundertjähriges Bestehen feiert und dazu einen oder mehrere Delegaten unsers Vereins gastlich eingeladen hat. Der Unterzeichnete wurde beauftragt, der Akademie die Glückwünsche des Vereinsvorstandes zu übersenden.

Herr Hans Simon in Stuttgart meldet seinen Austritt aus dem Vereine an.

Als neues Mitglied wurde aufgenommen:

Herr Kaufmann Reuter in Nossibé (Madagascar).

* * *

Die Sitzung am 25. März musste leider mit der Trauerkunde eröffnet werden, dass wir einen doppelten Verlust zu beklagen haben. Am 3. März starb in Wiesbaden der Prof. Dr. C. L. Kirschbaum, Inspector des naturhist. Museums, den deutschen Entomologen rühmlich bekannt durch die mehrjährige Redaction der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde. Am 22. März verlor der Verein sein Ehrenmitglied, Herrn Dr. Snellen van Vollenhoven im Haag. Seine Verdienste um unsre Wissenschaft kennt die ganze Welt — hier mag es genügen, daran zu erinnern, dass er (was heutzutage schon zu den Seltenheiten gehört) in mehr als einer Provinz unsers ungeheuren Reiches gründlich Bescheid wusste, dass er ein vortrefflicher Zeichner war, und dass ihm nicht bloss die ernste, wissenschaftliche Feder zu Gebot stand, sondern auch die liebenswürdig humoristische. Der Unterzeichnete, dem es vergönnt gewesen ist, die anfangs bloss entomologische Bekanntschaft durch mehrfache Besuche in Leyden, während der Jahre, in welchen der Verewigte die dortige Insecten-Abtheilung des Reichs-Museums leitete, zu freundschaftlichem, brieflich dauernd fortgesetztem Verkehre gesteigert zu sehen, darf mit Bestimmtheit erwarten, dass in der niederländischen Tydskrift ein ausführlicher Nekrolog des Verblichnen erscheinen wird, und behält sich vor, denselben auch unsern Lesern mitzutheilen.

Wenn auch nicht Mitglied unsers Vereines, war doch der alte würdige Schmidt in Flottbeck (bei Hamburg) als eifriger

Curculionen-Sammler vielen deutschen Coleopterophilen persönlich bekannt, namentlich denen, welche der letzten Naturforscherversammlung in Hamburg beigewohnt haben. Auch er ist aus der Reihe geschieden.

Als neue Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen:
Herr Seminarlehrer Hetschko i. Bielitz (östr. Schles.),
„ Lehrer E. A. Hudák in Göllnitz (Ungarn, Zizs),
„ Lithograph F. Thurau in Berlin.

Dr. C. A. Dohrn.

Spicilegia Linnaeana

von

C. A. Dohrn.

Die schwierigen, aber unvermeidlichen Probleme von Raum und Zeit, mit welchen sich jeder Mensch, folglich auch jede Redaction unausgesetzt herumbalgen muss — (manche ungeduldige Verfasser schätzbarer Artikel beachten das nicht mit der wünschbaren Billigkeit) — liessen es mich bald genug erkennen, dass meine im dreissigsten Jahrgang (1869) dieser Zeitung begonnenen Linnaeana nicht in der Weise behandelt und erledigt werden konnten, wie ich es ursprünglich beabsichtigte. Theils hatte ich die räumliche Ausdehnung des aus den „Egenhandiga Anteckningar“ Mitzutheilenden unterschätzt, theils nahmen andre Artikel von wissenschaftlicher Bedeutung oder ephemerem Interesse, die nicht altbacken werden durften, den gemessenen Raum in Beschlag: ging doch sogar ein ganzer Jahrgang (1873) vorüber, ehe die begonnenen biographischen Notizen in 1874 bis zum Tode unsers Patriarchen fortgeführt werden konnten. Eins und das Andre, was ich schliesslich hatte sagen wollen, wurde inzwischen auch von Andern, z. B. von Schleiden in Westermann's Monatsheften, ausgesprochen. (Vergl. Jahrg. 1871, S. 354.)

Demnach bleibt noch manches übrig, was meines Wissens den zahlreichen Verehrern unsers Heros nicht so bekannt ist, als es das nach meinem Gefühl verdient — einzelne feine, aber für den Menschen Linnaeus bedeutsame Züge, die zwar in seinen Werken anscheinend für Jeden stehen, doch aber von den Wenigsten bemerkt, noch weniger gewürdigt werden, wenn sie darin nach speciellen Auskünften über eine streitige Beschreibung oder Priorität blättern.